



Die unterzeichneten Bezirksräte:innen des Klubs der Grünen Leopoldstadt stellen gemäß § 24 GO-BV zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 10.12.2024 folgenden

Antrag

Umweltfreundlicher Winterdienst

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt ersucht den Magistrat der Stadt Wien, in der Leopoldstadt - als Pilotbezirk - den Einsatz eines Gemisches aus Rübensorup/Rübensaft im Winterdienst zur Eisfreiheit von Verkehrsflächen zu testen. Ein Monitoring der Ergebnisse soll als Grundlage für einen zukünftig umweltfreundlichen Winterdienst dienen.

Begründung

Der nächste Winter steht bevor und damit wird sich Wien auch an vielen Stellen wieder weiß färben – oft aber leider nicht mit Schnee, sondern mit Streusalz. Es ist unbestritten, dass es im Sinne der Verkehrssicherheit ausreichend Vorkehrungen bei Schneelage benötigt. Leider schadet Streusalz aber der Vegetation und den Böden. Die Wasseraufnahme von Bäumen wird durch das Streusalz erschwert und somit kommt es zu Trockenstress, der ihnen das Überleben noch schwerer macht. Daher bestehen bezüglich des Einsatzes natrium- oder halogenidhaltiger Auftaumittel Einschränkungen in der Winterdienstverordnung.

In Anbetracht immer längerer Trockenperioden und der Tatsache, dass wir im Zuge der Klimawandelanpassung mehr Bäume in der Stadt pflanzen müssen, muss die geltende Praxis des Winterdienstes überdacht werden. Die gültige Winterdienstverordnung stößt an ihre Grenzen und es ist an der Zeit, alternative Methoden in der Stadt Wien zu etablieren. Bei Glatteis ersetzt in den USA und Kanada (z.B. in Washington D.C., Michigan, Winnipeg und Manitoba) ein Gemisch aus Rübensorup zunehmend herkömmliches Streusalz. Immer mehr Winterdienste in Nordamerika mischen Rote-Rüben-Saft oder Rübensorup unters Streusalz. Das ermöglicht signifikante Reduktionen des Salzeinsatzes. Sollte sich der Einsatz dieser Mittel bewähren, könnte man somit auch im Sinne der Kreislaufwirtschaft Abfallprodukte sinnvoll einsetzen.